

Ressort: Finanzen

US-Behörden ermitteln im Libor-Skandal gegen weitere europäische Banken

New York, 06.02.2013, 18:10 Uhr

GDN - Die US-Finanzmarktaufsicht CFTC gibt sich mit der Bestrafung der britischen Royal Bank of Scotland nicht zufrieden. Schon bald dürften weitere europäische Institute wegen der Manipulation des Referenzzinssatzes Libor hohe Geldbußen bezahlen müssen.

"Die Anhörungen gehen weiter. Ich würde mich wundern, wenn wir nicht schon bald von neuen Vergleichen hören würden", sagte Bart Chilton, der im Vorstand der US-Aufsichtsbehörde CFCT für die Libor-Ermittlungen zuständig ist, dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe). Am Mittwoch musste die Royal Bank of Scotland in einem Vergleich über 600 Millionen Dollar bezahlen, damit die Ermittlungen eingestellt werden. Zuvor hatte es bereits die britische Barclays Bank und die Schweizer UBS getroffen. Ob die Deutsche Bank, deren Händler ebenfalls in die Manipulationen verstrickt sind, auch bald bestraft würde, wollte Chilton nicht sagen. "Zu einzelnen Instituten kann ich nichts sagen", erklärte er. Chilton forderte einen Kulturwandel bei den Banken. "Die Banker benehmen sich arrogant, als stünden sie über dem Gesetz", sagte er. Die derzeit amtierenden Vorstände in vielen Geldhäusern seien für diese Kultur verantwortlich. Diese Vorstände abzulösen, falle in den Aufgabenbereich der Aufsichtsräte.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-7235/us-behoerden-ermitteln-im-libor-skandal-gegen-weitere-europaeische-banken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com